

# Niederschrift über die 32. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.04.2023  
Ort, Raum: Bürgerhaus Linde - großer Saal

## Öffentliche Sitzung

### **Ö/1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um 18:00 Uhr die 32. Sitzung des Gemeinderates Ahorn der Wahlperiode 2020/2026.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter begrüßt der die anwesenden Blutspender/innen und Zuhörer sowie die Berichterstatterinnen der beiden Coburger Tageszeitungen.

Die Tagesordnung wurde um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von GR Michael Zahner (SPD/Die Grünen) zur Bezuschussung von Balkonkraftwerke.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

### **Ö/2 Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.03.2023 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

Gemeinderat Timo Sollman war während der Abstimmung noch nicht anwesend.

### **Ö/3 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte**

---

Es lagen keine Sachverhalte vor.

---

**Ö/4 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung**

---

**Wir machen Heimatkunde – Kulturlandschaftserfassung**

Im April fand im Gerätemuseums „Alte Schäferei“ in Ahorn ein erstes Treffen zum Projekt Kulturlandschaftserfassung statt. Bei diesem sollen Bürger/innen aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus zur Mitarbeit motiviert werden unter dem Thema „Mach mit, entdecke die Landschaft deiner Heimat“. Mitmachen können hier alle ohne Vereinszwang, die heimatkundlich interessiert sind. Das Gerätemuseum wird hierbei organisatorisch unterstützen. Die Initiative findet unter dem Dach des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V. statt, der Träger des Projektes „Kulturlandschaftsforum Bayern“ ist, das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH) gefördert wird. Auch die Kreisheimatpfleger sind mit eingebunden.

Die nächste Infoveranstaltung zur Vorstellung einer Datenbank findet am Samstag, dem 17.06.2023, von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Alten Schäferei in Ahorn statt. Weitere Informationen sind auch auf der Website des Gerätemuseums [www.schaeferlei-ahorn.de](http://www.schaeferlei-ahorn.de) zu finden.

**Zukunftsweisende Anpflanzung gegen den Klimawandel****Zwei neue Testflächen in Ahorn angelegt**

Wassermangel ist seit den Hitzesommern der letzten Jahre für Privathaushalte, vor allem aber auch für Kommunen, zum Problem geworden. Wie kann kostbares Wasser gespart und Anpflanzungen auf trockene Zeiten vorbereitet werden? Wie kann der Gießaufwand und damit auch die Pflege reduziert werden? Wie können Anpflanzungen auch in der warmen Sommerhitze bestehen?

Mit diesen Fragen hat sich Oliver Ullrich, als Natur- und Landschaftspfleger der Gemeinde Ahorn intensiv beschäftigt und hat nun zwei Blumeninseln in Ahorn als Testflächen neugestaltet. Zum einen möchte sich die Gemeinde Ahorn damit den klimatischen Veränderungen anpassen, zum anderen testet man pflegeleichtere und ganzjährig blühende Anpflanzungen. Die beiden Blumeninseln dienen dabei als Versuchsobjekt, in wie weit diese Möglichkeit der Bepflanzung auf andere gemeindliche Flächen übertragen werden kann. Die noch zu verwertenden Pflanzen werden für Ersatz- und Nachpflanzungen verwendet werden.

Der Ansatz dabei ist der [Naturgarten](#), bzw. die Ansaat trockenheitsverträglicher Pflanzen. Der Naturgarten besitzt oft eine ca. 20 Zentimeter starke Auflage aus Mineralbeton, Kies oder Sand statt Mutterboden. Diese bildet die Basis für artenreiche, magere [Blühflächen](#), die auf diesem mineralischen Substrat hervorragend gedeihen. Tiefwurzler und Gehölze im [Naturgarten](#) reichen bis in den darunterliegenden Unterboden, der durch die Deckschicht vor schneller Austrocknung geschützt ist. Die Pflanzen bilden hier besonders tiefgreifende und effektive Wurzelgeflechte aus, um leichter an das in tieferen Bodenschichten enthaltene Wasser zu gelangen. Oder sie ziehen bei anhaltender Trockenheit vorübergehend ein, um beim nächsten Regenguss wieder üppig zu sprießen.

Oliver Ullrich hat dazu mit Sachverstand verschiedene Sträucher ausgewählt, die sich hierzu besonders eigenen und von Frühling bis Herbst ihre Blütenkraft verstreuen. Die beiden Testflächen befinden sich im Hauptort Ahorn – eine Fläche direkt in der Nähe des Rathauses, die zweite Fläche an der westlichen Ausfahrt der Hauptstraße auf die Bundesstraße 303.

---

**Ö/5 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen**

---

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.03.2023 gibt 1. Bürgermeister Martin Finzel folgendes bekannt:

**TOP 5:** Der Gemeinderat Ahorn hat beschlossen, die Ausschreibung für den barrierefreien Umbau des Rathauses vom Architekturbüro Eichhorn + Partner im Mai zu veranlassen, so dass Baubeginn bereits im September 2023 sein könnte.

---

**Ö/6 Ehrung von Blutspendern**

---

**Sachverhalt:**

Bürgermeister Finzel betont, wie wichtig das freiwillige Spenden von Blut ist und dankt den anwesenden Blutspendern für ihren wichtigen und unentgeltlichen Dienst, der dazu beiträgt, Leben zu retten und zu erhalten. Sein Dank gilt auch den Mitgliedern der Wasserwacht, die den Blutspendedienst jetzt organisatorisch unterstützen. Dieser Dienst wurde jahrzehntelang von den Mitgliedern des Marienvereins geleistet. Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Geehrt werden für:

25-maliges Blutspenden:	Anja Böhmer	
	Anne Neugebauer	entschuldigt
	Julia Langguth	entschuldigt
	Torsten Vorsatz	
100-maliges Blutspenden:	Walter Goldhammer	
150-maliges Blutspenden:	Joachim Janusch	

Der Vorsitzende gratuliert den anwesenden Blutspendern und überreicht die Ehrennadeln und Urkunden vom Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Präsente der Gemeinde Ahorn.

---

**Ö/7 Vorlage von Bauanträgen**

---

---

**Ö/7.1 Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle, FlNr.: 1898 Gemarkung Witzmannsberg**

---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn beschließt für das Bauvorhaben „Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle, FlNr.: 1898 Gemarkung Witzmannsberg“ das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/8      Bebauungsplan "Pferdehaltung in Eigennutzung Wohlbach" Verlängerung der Veränderungssperre**

---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet „Pferdehaltung in Eigennutzung Wohlbach“.

Die Satzung wird Bestandteil der Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/9      Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Flächenmanagement - EFRE im Städtebau;  
Beschluss über die Fortführung der Vereinbarung für die neue Förderperiode bis 31.12.2033**

---

**Sachverhalt:**

Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt das Ziel, gemeinschaftlich ein Integriertes Regionales Entwicklungskonzept (IRE) unter Beachtung der fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit (wirtschaftlich, ökologisch, klimatisch, sozial, demographisch) im Sinne der Förderbestimmungen „EFRE im Städtebau“ der Europäischen Union zu erarbeiten und fortzuschreiben.

Die Geschäftsstelle Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hat einen Vorschlag zur Verlängerung der Satzung inklusive inhaltlicher Anpassungen erarbeitet und mit dem Juristen der Stadt Coburg abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn stimmt der Verlängerung der Vereinbarung zur Bildung der besonderen Arbeitsgemeinschaft „Interkommunal.Integriert.Stark – Auf kurzen Wegen qualitativ voll wohnen, wirtschaften und arbeiten“ zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/10      Beschluss zur Schöffenwahl der Amtsperiode 2024 - 2028**

---

**Sachverhalt:**

Die Amtszeit der Schöffen und der Jugendschöffen in Bayern für den Zeitraum 2019 bis 2023 endet dieses Jahr.

Die Jugendschöffen werden ausschließlich vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Coburg ausgewählt. Die Bewerbungen aus der Gemeinde Ahorn wurden umgehend an das zuständige Sachgebiet im Landratsamt weitergeleitet.

---

Für das Ehrenamt Schöffe für die Amtsperiode 2024 bis 2028 sind bei der Gemeinde Ahorn nach Aufforderung und Bekanntmachung im Mitteilungsblatt, auf der gemeindlichen Homepage und im Kommunenfunk fünf Bewerbungen eingegangen.

Für die Gemeinde Ahorn müssen laut Mitteilung des Amtsgerichts Coburg **mindestens fünf Personen** vorgeschlagen werden. Die Anzahl soll nicht wesentlich überschritten werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn beschließt, die fünf Bewerber\*innen aus Ahorn für das Schöffenamtsamt 2024 – 2028 dem Amtsgericht Coburg vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)**

---

**Ö/11 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von GR Michael Zahner (SPD/Die Grünen) zur Bezuschussung von Balkonkraftwerken**

---

**Sachverhalt:**

Mit E-Mail vom 17.03.2023 beantragte Gemeinderat Michael Zahner (Fraktion SPD/Die Grünen) die Errichtung von Balkonkraftwerken für private Haushalte finanziell zu fördern. Für das Jahr 2023 sollen dafür 15.000,00 Euro im kommunalen Haushalt eingeplant werden. Die Verwaltung hat sich eingehend mit dieser Fragestellung beschäftigt und sieht Vorteile in einer Förderung. Insbesondere werden Balkonkraftwerke als gute Möglichkeit gesehen regional Strom zu erzeugen und den benötigten Grundverbrauch eines Haushaltes an Strom zu Teilen zu decken. Dem Gemeinderat wird daher empfohlen, sich für die Förderung von regenerativen Energiekonzepten auszusprechen. Bei einer Förderung von 100 Euro für die Anschaffung und Installation eines Balkonkraftwerkes je Haushalt können somit 150 Förderzusagen erteilt werden. Im Ergebnis könnten, bei einer Leistung von 600 W somit jährlich 90.000 W Strom vor Ort erzeugt werden. Da nicht nur Eigentümer, sondern auch Mieter einen Förderantrag stellen können, entlastet die Förderung auch kleinere Einkommen. Überproduktionen können in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Bei Beschlussfassung wird die Verwaltung zeitnah Förderrichtlinien erarbeiten und ein unbürokratisches Antrags- und Prüfverfahren vorschlagen.

Vor Beschlussfassung erfolgte eine umfangliche Diskussion der Gemeinderatsfraktionen über die Vor- und Nachteile einer Förderung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Ahorn spricht sich für die Förderung von regenerativen Energiekonzepten aus und befürwortet deshalb die Förderung von 150 Balkonkraftwerken, da diese „grünen“ Strom produzieren, für den kein Kohle- oder Gasheizkraftwerk benötigt wird.

Der Gemeinderat Ahorn stellt dafür im Haushalt 2023 einen Betrag von insgesamt 15.000,- € zur Verfügung. Jedes Balkonkraftwerk soll auf Antrag mit 100,- € gefördert werden. Der Antrag ist schriftlich zu stellen.

Gefördert wird unter anderem die Anschaffung und Installation von steckbaren Wechselstromerzeugnisgeräten, sog. "Balkon-Kraftwerken". Je eigengenutzte Wohneinheit kann

---

ein Balkonkraftwerk gefördert werden. Die Förderung bezieht sich auf das Gebiet der Gemeinde Ahorn.

Eine entsprechende Durchführungsvereinbarung, die unbürokratisch umsetzbar sein soll, wird die Verwaltung erarbeiten

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 5 mehrheitlich beschlossen**

---

**Ö/12 Haushaltssatzung 2023 mit Anlagen der Gemeinde Ahorn;  
Beschlussfassung incl. Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Ahorn mit Anlagen**

---

**Sachverhalt:**

Auf die Beratung zum Haushaltsplan 2023 nebst Finanzplan 2022-2026 des Gemeinderates Ahorn vom 04.04.2023 sowie auf die Beratung und den Beschluss des Werksenates zum Wirtschaftsplan 2023 nebst Finanzplan und Investitionsprogramm 2022-2026 vom 25.04.2023 und die Beratung sowie den Beschluss des Personalausschusses zum Stellenplan 2023 vom 21.03.2023 wird Bezug genommen.

Die in diesen Sitzungen getroffenen Entscheidungen und Beschlüsse haben Eingang gefunden und die Haushaltsansätze, der nun zur Beschlussfassung vorliegenden Haushaltssatzung 2023 und der Anlagen hierzu angepasst:

- Haushaltsplan 2023 nebst Finanzplan und Investitionsprogramm 2022-2026
- Stellenplan 2023
- Wirtschaftsplan 2023 der Gemeindewerke Ahorn nebst Finanzplan und Investitionsprogramm 2022-2026

Die Einbringungsrede des 1. Bürgermeisters Martin Finzel sowie die Stellungnahmen der Fraktionsführer der Fraktionen SPD/Die Grünen, CSU und Freie Wähler sind Bestandteil der Niederschrift.

**Beschlüsse:**

**10.1 Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan der Gemeinde Ahorn für das Jahr 2023 in der vorliegenden Fassung zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 5 mehrheitlich beschlossen**

**10.2 Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung der Gemeinde Ahorn für das Jahr 2023 in der vorliegenden Fassung vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 3 mehrheitlich beschlossen**

**10.3. Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan 2022-2026 der Gemeinde Ahorn zu.

---

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 5 mehrheitlich beschlossen****10.4. Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Investitionsplan 2022-2026 der Gemeinde Ahorn zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 5 mehrheitlich beschlossen****10.5. Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 der Gemeindewerke Ahorn mit Anlagen zu.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 mehrheitlich beschlossen**

---

**Ö/13 Sachstand der Baumaßnahmen**

---

Barrierefreier Rathausumbau

Wie bereits in der vergangenen Sitzung des Gemeinderats berichtet und auch beschlossen, wird der barrierefrei Rathausumbau, Einbau eines Aufzuges und Sanierung aller Toilettenanlagen nebst Herstellung der Barrierefreiheit, in die Umsetzung gebracht. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird im Monat Mai erfolgen. Derzeit wird mit einem Baubeginn zu Mitte September (nach den Sommerferien) und einer Bauzeit von neun Monaten geplant. Der notwendige Umzug des Rathauses, ein laufender Rathausbetrieb parallel zur Baumaßnahme ist nicht vertretbar, in das nunmehr feststehende Ersatzobjekt, nämlich die Räumlichkeiten der Gastronomie und Aufenthaltsräume der Gastronomie-Mitarbeiter an der Kulturhalle in Witzmannsberg ist bereits für Juli/ August geplant.

Gehwegausbau Wohlbacher Straße nebst barrierefreien Umbau zweier Bushaltestellen im Ortsteil Schafhof

Die Gemeinde Ahorn plant im Ortsteil Schafhof entlang der Kreisstraße CO12 den Neubau eines noch fehlendes Gehweg-Teilstücks. Die Maßnahme wird in engem Austausch und Zusammenwirken mit dem Landkreis Coburg geplant, insbesondere weil dieser als Straßenbaulastträger und aktueller Grundstückseigentümer für den Gehweg agiert.

Mit dem geplanten Lückenschluss wird zukünftig eine Durchgängigkeit für Fußgänger ohne Fahrbahnwechsel ermöglicht und dies nicht nur in der Ortslage Schafhof, sondern in Folge über den neuen Geh- und Radweg bis in und durch die Ortslage Wohlbach. Für den schwächeren Fußgänger wird die Verkehrssicherheit maßgeblich erhöht und ein bestehender Gefahrenbereich, bei der bisherigen Querungsnotwendigkeit über die Kreisstraße im Kreuzungsbereich Wohlbacher Straße/ Schloßberg, entschärft.

Die Entwurfsplanungen und Kostenschätzung wurden vom Planungsbüro Koenig + Kühnel bereits vorbereitet und können unter Beachtung der alsbald erwarteten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange als Grundlage für eine Fördermittelbeantragung herangezogen werden.

Die geplante Maßnahme gliedert sich in zwei Projektteile, da zu dem geplanten Gehwegbau auch zwei in dem Bau Feld liegende Bushaltestellen barrierefrei umgebaut werden sollen. Somit ergeben

---

sich folglich auch zwei Förderbereiche, gleichwohl die bauliche Umsetzung gemeinsam erfolgen soll und insbesondere unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch Beachtung finden muss.

Die Maßnahme ist finanziell im Gemeinde-Haushalt 2023 mit eingeplant.

Unter optimalen Verlaufsumständen und dem guten Zusammenwirken aller Beteiligten könnte eine Maßnahmenumsetzung noch in diesem Jahr erfolgen. Hierdurch ergäbe sich eine weitere interessante Synergie. In diesem Jahr wird durch den Landkreis Coburg der Neubau des unselbstständigen Geh- und Radweges zwischen Schafhof und Wohlbach (Az.: ROF-SG31-4327.1-4-39) umgesetzt. Die Gemeinde Ahorn wird hierbei auch den Gehweg-Teilabschnitt im Ortseingangsbereich von Wohlbach als Bindeglied zwischen bestehendem Gehweg und neuem Geh- und Radweg mit umsetzen. Die Durchführung der Maßnahme wird eine zweitweise Vollsperrung der Kreisstraße bedingen. Hierbei wäre es für die Durchführung der vor genannten Maßnahme im Ortsteil Schafhof von großem Vorteil, diese in eine parallele Umsetzung zu bringen, da die Verkehrsbelastung bei notwendiger halbseitiger Sperrung wesentlich geringer ausfällt.

#### Asphaltbauarbeiten (nur Deckensanierung der Fahrbahn) Fleckenweg/ Steinmitze und Neubau der Wasserleitung

Ein weiteres Straßenbauprojekt nebst Neubau der Leitungen für die Trinkwasserversorgung ist im Ortsteil Eicha für den Fleckenweg und die angrenzende Steinmitze geplant. Aktuell werden die notwendigen Unterlagen für Ausschreibung und Ausführung vom planungsbegleitendem Ingenieurbüro König + Kühnel vorbereitet. Ein bestehendes Bodengutachten hat Aufschluss über den Schichtenaufbau der vorhandenen Straße gebracht und die Laboruntersuchungen konnten Belastungen des zu entsorgenden Aushub-/ Abbruchmaterials weitestgehend ausschließen.

Der Asphaltoberbau wird im Rahmen einer Sanierung erneuert. Hierzu wird die bestehende Asphaltdecke abgefräst, mögliche inhomogene Tragschichtbereiche mit einer Binderschicht ausgeglichen und die Fahrbahn mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Partiiell erfolgen im Vorfeld noch die Ertüchtigung schadhafter Bord-/ Rinnsteine und Straßeneinläufe.

Die Kontrollbefahrung des bestehenden Kanals hat ebenfalls keine großen Überraschungen aufgezeigt, weshalb hier auf eine umfängliche Erneuerung verzichtet werden kann, lediglich die Reparatur einzelner Bereich ist vorgesehen.

Dringenden Austauschbedarf hat jedoch die Wasserhauptleitung, im besten Falle mit den zugehörigen Hausanschlüssen. Hierbei handelt es sich um eine PE-Leitung mit Klebemuffen welche immer wieder zu Leckagen und Rohrbrüchen geführt hat. Die bauliche Umsetzung ist nach aktuellem Planstand noch für 2023 angedacht, die Bauzeit wird mit 3 Monaten veranschlagt.

#### Geh- und Radwegebau Schafhof-Wohlbach mit paralleler Verlegung der Druckleitung

Leider kommt es bei der Ausführung der Baumaßnahme zu unerwarteten Verzögerungen. Die geplante Öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen kann nunmehr erst Anfang Mai (ursprünglich war 6 Wochen eher geplant) erfolgen, weshalb von einem Baubeginn im August auszugehen ist. März ausgegangen. Derzeit fehlt als Grundlage noch die Baufreigabe (vorzeitiger Maßnahmebeginn) seitens der Regierung von Oberfranken. Die bauliche Umsetzung wird daher mit großer Sicherheit bis 2024 andauern. Die Baumaßnahme für den Neubau des Geh- und Radweges wird als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Ahorn durchgeführt, welche den

---

Neubau einer Abwasserdruckleitung von der Kläranlage Wohlbach bis zum Pumpwerk Schafhof/Eicha plant. Diese ist gemäß Bauzeitenplan auf jeden Fall bis zum Ende 2023 betriebsbereit baulich umzusetzen. Dies hängt insbesondere mit der Betriebserlaubnis (ist nur bis 31.12.2023 genehmigt) der Kläranlage im Wohlbachgrund zusammen. Beginnen wird die Maßnahme mit Erneuerung des bestehenden Durchlass DN 1200 unter der Kreisstraße. Parallel kann eine Verlegung der Druckleitung in den Ortslagen Wohlbach und Schafhof erfolgen. Nach Fertigstellung des Durchlasses erfolgt die Geländeprofilierung des Geh- und Radweges entlang der Freistrecke und im Anschluss die Verlegung der restlichen Druckleitung. Der Landkreis wird parallel zum Geh- und Radwegneubau auf der Freistrecke auch eine Deckensanierung nebst angrenzender Bankett- und Grabensanierung durchführen. Die geplanten Arbeiten werden unter Vollsperrung der Kreisstraße erfolgen. Als Gemeinschaftsmaßnahme durchgeführt, verspricht diese sowohl Synergien im Bauablauf als auch bei den Baukosten.

#### Sanierung Fleckenweg in Eicha

Im Vorfeld der Baumaßnahme werden die Anlieger im Fleckenweg angeschrieben, um deren Bereitschaft abzuklären, auch die Hausanschlüsse neu verlegen zu lassen.

---

#### **Ö/14      Anfragen**

---

Gemeinderätin Julia Griebel möchte wissen, ob die Kulturhalle vom Umzug der Verwaltung auch betroffen ist, oder ob diese vermietet werden kann.

1. Bürgermeister Martin Finzel informiert, dass die Verwaltung lediglich die Gastronomieräume und die dazugehörige Wohnung nutzen wird. Die Kulturhalle kann in diesem Zeitraum für private Feiern, Vereinsveranstaltungen usw. – ohne Gastronomiebindung - vermietet werden. Über die Konditionen erhält das Gremium in nicht öffentlicher Sitzung Kenntnis.

**Gemeinde Ahorn  
Ahorn, 17.05.2023**

Martin Finzel  
Vorsitzender

Christine Blinzler  
Schriftführer/in